

Liebe Kunden und Freunde der Firma Curt Seidel Elektroweidezaun,
Sie waren es, die mit Ihrem Sachverstand die Eigenständigkeit und die Vorteile unserer Bauart erkannt haben und mir halfen, auf meinem schweren Weg, der mit vielen Vorurteilen gegenüber unserem Ostprodukt gepflastert war, Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen nicht zu verlieren. Für diese Hilfe würde ich Sie am liebsten alle in den Arm nehmen und herzlich dafür drücken.

Die Firma Curt Seidel Elektroweidezaun in Möst bei Dessau wurde von Curt Seidel, meinem Vater, gegründet 1953, nach dem 17. Juni 1953, dem Tag des Volksaufstandes gegen den Kriegskommunismus in der DDR.

Grundlage für die Gründung des Betriebes waren drei staatliche Meisterbriefe, der Erfindergeist und der während seiner Tätigkeit als enger Mitarbeiter von Professor Hugo Junkers bei der „Deutschen Continental-Gas-Elektrik-AG Dessau“, eines der wichtigsten Unternehmen von Prof. Junkers in Dessau, erworbene Sachverstand von Curt Seidel.

Hier in den Junkers-Werken wurden u.a. Gasturbinen für Großkraftwerke zur Erzeugung von Elektroenergie entwickelt und gebaut. 1933 weigerte sich Prof. Hugo Junkers mit seinen Unternehmungen – besonders dem Flugzeugbau - in die Kriegsproduktion einzutreten und wurde von Hermann Göring enteignet. Er durfte keines seiner Werke mehr betreten.

Mein Vater verließ zu diesem Zeitpunkt auch Dessau und heiratete unsere wunderbare Mutter Elsa Seidel, geb. Vollschwitz. Sie war die Erbin eines Landgasthofes mit 16 ha Landwirtschaft.

„Durch dick und dünn gemeinsam“, so haben sie diesen Wahlspruch ihr Leben lang beherzigt.

Als Eingeheteter hatte er sich nun auch um die Belange der Landwirtschaft zu kümmern.

Sein „S“-Antrieb – ein universell einsetzbarer Elektromotor – mit dem man die schwere Handarbeit der Bauern bei Häckselmaschine, Rübenschneider, Zentrifuge, Fleischwolf, Schleifmaschine u.a. ersetzen konnte, wurde sein erstes Patent für die Landwirtschaft.

Die ersten Erwähnungen von Versuchen mit dem Elektroweidezaun erweckten sein Interesse und ab 1949 baute er kleine Weidezaungeräte im „grünen Holzkasten“ mit Motorrad-Zündspule und Drehpendelunterbrecher für die eigene kleine Rinderherde unserer Landwirtschaft.

Bei seinen weiteren Entwicklungen galt immer der Grundsatz, dass weniger aber gut geeignetes Material zum Einsatz kommen muss. So schlug er auch völlig neue

Wege ein, die zur Entwicklung des Isolators Form 242 mit der Metallprofilstütze und der Anbringung mittels Schrägschlitz und der Splintbefestigung führte.

Nach seinem Tod 1968 führte mein Bruder, Manfred Seidel, die Entwicklungsarbeit weiter bis zum Stand von jetzt, dem Vollplastisolator Form 242 S, den Sie alle kennen und schätzen.

Curt Seidel, Manfred Seidel und ich, Marlies Lott geb. Seidel, hatten als Mitglieder der Kammer der Technik der DDR, tätig im Fachausschuss Elektroweidezaun der KdT gute Gelegenheit, unser Fachwissen auf diesem Gebiet zu erweitern.

Seit Beendigung meines Studiums an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Martin-Luther- Universität Halle-Wittenberg von 1956 bis 1962 und der anschließenden Assistenz auf einem Volksgut in Mecklenburg bin ich ab 1964 zur Unterstützung meines Vaters bis zu seinem Tod 1968 zusammen mit unserer tapferen Mutter, Elsa Seidel, verstorben 97jährig im Januar 2000, tätig gewesen und dann allein verantwortlich bis heute, am Tag der Übergabe (15.10.2020), an unseren Nachfolger.

Mit der Übergabe an meine Verwandten im Vogtland entspreche ich dem Wunsch meines Vaters, immer gut für sein Vogtland zu sorgen, wo er in Muldenhammer geboren wurde und aufwuchs und bis zu seiner Gesellenprüfung lebte.

Danach kam er zur Ingenieursschule nach Köln, von wo er aus 17jährig als Rekrut in den Kriegsdienst im 1. Weltkrieg eingezogen wurde und an die Somme kam.

Dort war er auf einem Flugfeld für die Telefonverbindungen zuständig und kam danach in die Junkers-Werke nach Dessau.

Die Produktion übernimmt ab 16. Oktober 2020

die Firma Curt Seidel - Elektroweidezaun -

Inhaberin Cornelia Seidel

Friedrichsgrüner Straße 93

08262 Muldenhammer

Ich bitte Sie, das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben, auch meinen Nachfolgern gegenüber zu zeigen.

Ihre Marlies Lott, geb. Seidel

Möst, 15. Oktober 2020